

## Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats  
am Dienstag, 23.09.2014, im Rathaus Geisenhausen.

- A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Holzner, Kittel, Kletzmeier, Oberloher, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier, Staudinger, Wagenbauer, Weindl, Wohanka und Zehetbauer.

Entschuldigt fehlt der GR Garach.

Außerdem anwesend: Landschaftsarchitekt Längst (zu TOP 2 bis 4), VAng. Neumaier (zu TOP 8).

Schriftführer: Kämmerer Beresowski.

- B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.08.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 12.08.2014 findet die Zustimmung des Gremiums. 19 : 0

GR Sellmeier ist noch nicht anwesend.

2. Bahnhofsgelände

Herr Längst stellt die aktuelle Planung vor, welche mit der Südostbayernbahn und Herrn Zachmeier abgestimmt ist und beantwortet die Fragen des Gemeinderats. Es wird ange-regt, 2 Familienparkplätze mit größerer Breite vorzusehen und die Dimension der Ver-kehrsinselfür die Verkehrsberuhigung noch einmal zu überdenken. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten einer Bezuschussung aus ÖPNV-Mitteln zu prüfen.

Die vorgelegte Kostenschätzung beläuft sich auf netto 155.900,00 €.

Dem neuen Entwurf wird zugestimmt. 20 : 0

Das Honorarangebot für die Leistungsphasen 4 bis 9 inkl. Vermessung liegt bei netto 23.786,43 €. Das IB Längst & Voerkelius wird mit den Leistungsphasen 4 bis 9 inkl.

Vermessung beauftragt. 20 : 0

3. Bolzplatz – Vorstellung der Konzeptüberlegungen

Herr Längst stellt die Variante 1 vor: Vorgesehen sind demnach eine 100-m-Laufbahn, eine Weitsprung-, Kugelstoß- und Hochsprunganlage sowie Umkleiden mit WC's. Disku-tiert werden insbesondere die Lage der Umkleiden/WC's inkl. Nutzungsmöglichkeit für nichtschulische Belange sowie das abschüssige Geländenniveau. Möglichkeiten einer Be-zuschussung für den Schulsport sind zu prüfen.

1. Bürgermeister Reff erklärt, dass Herr Zeiler einer Begradigung der Grenze positiv ge-genübersteht.

Die vorgelegte Kostenschätzung beläuft sich auf netto 117.382 €. Die Idee "Umgestaltung Bolzplatz" wird weiter verfolgt. 20 : 0

Das Honorarangebot für die Leistungsphasen 1 bis 3 inkl. Vermessung liegt bei netto 7.954,61 €. Das IB Längst & Voerkelius wird mit den Leistungsphasen 1 bis 3 inkl. Vermessung beauftragt. 20 : 0

#### 4. Öffentliches WC

Bisher wurde der Standort für ein öffentliches WC auf dem Parkplatz des ehem. Neukaufgeländes geplant. Aufgrund einer Anfrage wird nun ein Standort beim Saal der Brauereigenossenschaft als Alternative genannt. Die Entscheidung wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt. Bis dahin soll auch ein Kostenvergleich herkömmliche Bauweise und WC-Fertigbau erstellt sowie die Standortmöglichkeit im Neubau der Fa. Enders geklärt werden. o. A.

#### 5. Wasserleitungserneuerung Vilsquerung – Vergabe

Die Submission war am 10.09.2014. Angefragt waren 9 Firmen, wovon 7 Firmen ein Angebot abgegeben haben. Der günstigste Bieter war die Fa. Sem Bau aus Zimmern mit einer Angebotssumme von 28.409,51 € brutto. Der Höchstbietende lag bei 44.406,23 €.

Der Auftrag wird an die mindestbietende Fa. Sem Bau vergeben. 20 : 0

#### 6. Ausweisung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen

Wie in der Gemeinderatssitzung vom 22.07.2014 beschlossen, wurde mit Herrn Götz, Wirtschaftsreferent des Landkreises Landshut, und Herrn Maier, Leiter des Sachgebietes Wirtschaftsförderung der Regierung von Niederbayern, ein Gespräch im Rathaus geführt. Beide Herren haben eindeutig erklärt, dass das FireStixx-Gelände das beste Gelände für die Vermarktung an einen Großbetrieb sei. Grundsätzlich wollen die Firmen immer an einer Hauptverkehrsader liegen und gesehen werden. Zum Gespräch lag ein Aktenvermerk in den Fraktionsunterlagen.

Dem gegenüber steht eine Vielzahl vorliegender Gewerbegrunderfragen kleinerer Betrieben beim Markt Geisenhausen. Angesprochen wird, die Grundstücke zwischen der Landshuter Straße und der Bahnlinie als Alternative für eine Wohnbebauung zu nutzen.

Das FireStixx-Gelände wird für kleinere Betriebe parzelliert. 16 : 4

Die Bauleitplanung soll entsprechend in die Wege geleitet werden, eine Wohnbebauung ist auszuschließen.

Für die Grundstücke zwischen der Landshuter Straße und der Bahnlinie soll ein Fachbüro Überlegungen für eine Nutzung als Wohnbebauung anstellen, insbesondere unter Beachtung des Lärmschutzes.

#### 7. Anlage eines Weges durch den St.-Theobald-Park – Antrag

1. Bürgermeister Reff liest den Antrag von Anna Velat vor. Aus der Mitte des Gemeinderats wird angeregt, den Weg nicht nur auf dem gemeindeeigenen Grundstück sondern nach Möglichkeit auch auf den angrenzenden Grundstücken der Kirchenstiftung St. Theobald (um die Kirche herum) und der Lebenshilfe e. V. fortzuführen. Hierzu sind Gespräche mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen. Der Weg soll behindertenge-

recht, in einfacher Bauweise (z. B. Mineralstoffgemisch ohne Randeinfassung) sowie unter Berücksichtigung weiterer Nutzungsmöglichkeiten (z. B. als Weihnachtsmarkt) durch den Bauhof erstellt werden. 20 : 0

8. Hackschnitzellieferung für die Grundschule – Vergabe

Derzeit besteht ein Vertrag mit der FireStixx Holz-Energie GmbH. Abgerechnet wird nach erzeugter Wärmemenge (MWh), enthalten ist die Ascheentsorgung.

Am 25.09.2013 wurde im Bauausschuss beschlossen, 2014 Vergleichsangebote bei anderen Lieferanten einzuholen.

Folgende Angebote liegen nun vor (netto):

- FireStixx Holz-Energie GmbH, Altheim: 45,73 €/MWh
- Ecolohe AG, Bad Aibling: 43,00 €/MWh
- Neumaier GmbH & Co. KG, Altfraunhofen: 34,55 €/MWh

Die Neumaier GmbH & Co. KG wird ab dem 01.02.2015 mit der Belieferung der Hackschnitzel für 3 Jahre beauftragt. 20 : 0

9. ÖPNV-Optimierung – Aktivitäten Stadt Vilsbiburg/ AST-Ausdehnung auf Gde. Geisenhausen

Die Stadt Vilsbiburg plant, das Anrufsammeltaxi (AST) auf die umliegenden Gemeinden auszudehnen, wobei das Gebiet der Stadt Landshut nicht einbezogen ist.

Bei einer Ausdehnung auf das Gemeindegebiet Geisenhausen ist mit Kosten von ca. 6.000 € – 7.000 € jährlich zu rechnen. Weil aktuell geplant ist, zwischen der Stadt und dem Landkreis Landshut einen Verkehrsverbund zu gründen, wird das Thema derzeit zurückgestellt und ist in ca. einem halben Jahr wieder aufzugreifen. o. A.

10. Antrag zur Errichtung einer PV-Anlage an der Lärmschutzwand Irlacher Siedlung

Die Elektro Hochholzer GmbH hat mit Schreiben vom 07.09.2014 die Errichtung der PV-Anlage beantragt.

Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen:

- a) Die Südostbayernbahn fordert, dass eine Blendwirkung jederzeit ausgeschlossen ist.
- b) Die Lärmschutzwand ist im geltenden Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche ausgewiesen. Bei Errichtung einer PV-Anlage ist eventuell eine Bebauungsplanänderung erforderlich.
- c) Die Lärmschutzwand ist eine Erschließungsanlage nach dem BauGB und hat die Funktion der Schallpegelminderung bzw. des Lärmschutzes. Durch die PV-Anlage darf diese Funktion nicht verschlechtert werden.

1. Bürgermeister Reff führt aus, dass sich ein Anwohner gegen die PV-Anlage ausgesprochen hat.

Dem Antrag wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Anforderungen a) bis c) vom Antragsteller eingehalten und sämtliche Kosten dafür von ihm übernommen werden. 20 : 0

11. Antrag zur Errichtung eines WLAN-Hotspots am Marktplatz

Die Angelegenheit wird in die nächste Sitzung vertagt, weil die erforderlichen Vorklä- rungen noch nicht abgeschlossen sind. Mit der Firma Hotspots wurden bereits Vorge-

sprache geführt, ein Angebot ist angefordert.

o. A.

## 12. Informationen

- Straßensanierung Unterschneitberg: Vergabe an Fa. Breiteneicher, Vilsbiburg, 64.871,55 € brutto.
- Straßensanierung Zeilbach: Vergabe an Fa. Breiteneicher, Vilsbiburg, 58.958,68 € brutto.
- Gehwegneubau Hermannskirchener Straße: Vergabe an die Fa. Breiteneicher, Vilsbiburg, 128.770,99 € brutto.
- Kindergarten St. Martin: 1. Bürgermeister Reff berichtet über die Besprechung vom 11.09.2014 mit der Kirchenverwaltung und der Architektin Brunner. Die Kosten für die 2jährige Container-Miete belaufen sich auf etwa 30.000 €.
- Die Klausurtagung des Gemeinderats findet statt am 21. und 22.11.2014 im Burghotel Aschau. Von der Förderbehörde wurde der vorzeitige Maßnahmebeginn genehmigt. Während der Sitzung tragen sich die Gemeinderäte in eine Teilnehmerliste ein.
- Zum Förderprogramm LEADER findet am 26.09.2014 ein Workshop statt, an dem der 1. Bürgermeister Reff teilnimmt. Als mögliche Vorhaben werden die Sportanlagen am Bolzplatz, das Freibad und die WLAN-Hotspots genannt. Weitere Vorhaben können dem 1. Bürgermeister per E-Mail mitgeteilt werden.
- Zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie "Nahwärmeversorgung Geisenhausen Ost" wurde am 09.09.2014 der Förderantrag eingereicht
- Wiedervorlageliste: keine Anmerkungen.
- Skaterplätze: demnächst werden die möglichen Standorte bei Landmaschinen Gruber/Gewerbegebiet und beim Parkplatz Freibad besichtigt (1. Bürgermeister und Skater)
- Kanalsanierung Fimbacher Straße: durch Leistungsmehrungen hat sich die Auftragssumme um etwa 5.000 € erhöht.

## 13. Wünsche und Anfragen

- GRin Rauchensteiner: am Übergang Pfarrangerweg – Vilsbiburger Straße ist morgens ein Schülerlotse im Einsatz, mittags jedoch keiner. 1. Bürgermeister Reff erklärt, dass er diese Woche hierzu einen Gesprächstermin mit Schülereltern hat.
- GR Zehetbauer: im Park an der Bahnhofstraße endet der Weg entlang des Bahndammes an der unübersichtlichen Stelle neben der Bahnbrücke und stellt somit eine potentielle Gefahrenstelle dar. 1. Bürgermeister Reff erklärt, dass er dieses Thema bei der nächsten Verkehrsschau aufnehmen wird.
- GRin Püschel: in Geisenhausen gibt es immer mehr Asylbewerber mit Aufenthaltsgenehmigung. Es soll versucht werden, diesen Personen 1-€-Jobs z. B. im Bauhof zu ermöglichen. 1. Bürgermeister Reff erklärt, dass es hierzu bereits eine Anfrage vom Rathaus an die Regierung von Niederbayern gibt, um die formellen Voraussetzungen zu klären.
- GRin Weindl: schnell fahrender Traktor vom Stockberg Richtung Markt. 1. Bürgermeister Reff verweist auf die geltenden Geschwindigkeitsvorgaben ausser- und innerorts.